

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 6. Oktober 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

O C T O

Mein Bet, wenn wieder in's Lob singen

1. Dr. Callenberg's Briefen gelesen. Dr. H. Dr. Kaatzky Medicus besuchte mich.
2. Die Churfürst und der Tag mit Lusten singt, braust. Prinz Wilhelm der von Pöge + * * * * * pfeifen, man hat nachmittags beigefestzt.
3. Des Morgens den Hn Hecker besuchte. Briefe nach Halle an den Hn Dr. Francken und nach Frankfurt an den Hn Dr. Jablonski geschrieben, dem letzteren 3. Disput. übersandt.
4. Die Churfürst meist pfeiflob singe braust. Des Morgens den Hn Prof. Roloff, nachmittags in der Studiosum in der Nicolaen Kirche predigt geführt.
5. Nachmittags eingetroffen sind den Hn Rixen, Prof. Elgenor, den Hn Gesinnung Rath Kurdan, den Hn Müller Pandiger bei der Jerusalem Rixen und auch den H. Hecker besuchte, bei dem auch das Mittag gegessen. Im Abend 8 Uhr war der H. Lydeke mit seiner F. bei D. H. Hayne
6. Much reißfertig gemacht. H. Hecker kam zu mir und nahm nochmal Abschied. Item die F. Barchart. Da es so ist zum Regen anhebt und es auf einmal, so ließ ich die Post abgehen, bei der auf Anstich.